



Grün, Gold, Grau

Freie Webangebote für die Wissenschaft

Was nichts kostet, taugt auch nichts? Für Wissenschaft und Forschung greift dieses Motto entschieden zu kurz. Bibliotheken bieten an gebündelter Stelle sämtliche Quellen, die Sie für Ihre Recherchen benötigen. Insbesondere frei zugängliche Veröffentlichungen von Regierungen und öffentlichen Herausgebern sind eine Fundgrube für die sozialwissenschaftliche und historische Forschung (→ **E-Government**), aber auch Verlagsangebote enthalten zunehmend einen signifikanten Anteil frei zugänglicher Titel (→ **Open Access**).

Begriffsklärungen:

- **E-Government:** Unter E-Government wird die Abwicklung geschäftlicher Prozesse im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten durch Informations- und Kommunikationstechniken über elektronische Medien verstanden. Der Bereich Information ist am weitesten vorgeschritten: Nahezu alle öffentlichen Stellen sind im Internet präsent, in den meisten Fällen nicht nur mit kurzen Darstellungen, sondern mit wichtigen Informationen und Daten für die Bürgerinnen und Bürger.
- **Open Access:** Open Access meint, dass wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.
- **Gold – Grün – Grau. Verschiedene Strategien des Open-Access-Publizierens:** Unter dem „goldenen Weg“ versteht man Maßnahmen, die auf Open-Access-Primärpublikationen setzen. Unter dem „grünen Weg“ wird hingegen die zusätzliche Bereitstellung von Publikationen verstanden – hierunter fallen Zweitveröffentlichungen oder Preprints auf Repositorien bzw. Dokumentenserver. Der „graue Weg“ beschreibt zusätzlich die Veröffentlichung Grauer Literatur, also solcher Veröffentlichungen, die über den Buchhandel nicht zu beziehen sind.

Rechercheeinstiege für freie wissenschaftliche Informationen:

- Im kooperativ aufgebauten Datenbank-Infosystem DBIS alle frei verfügbaren **Datenbanken** selektierbar und mit einem grünen Symbol gekennzeichnet: http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?bib_id=allefreien
- In der elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB sind alle frei zugänglichen **E-Journals** selektierbar und mit einem grünen Symbol gekennzeichnet: rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/
- BASE (Bielefeld Academic Search Engine) ist eine der weltweit größten Suchmaschinen speziell für frei im Sinne des Open Access zugängliche wissenschaftliche Dokumente im Internet: <https://www.base-search.net/>

Weiterführende Informationen:

- Alexander von Humboldt-Stiftung (Hrsg), Publikationsverhalten in unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen (=Diskussionspapier Nr. 12, 2009), https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F13905/12_disk_papier_publicationsverhalten2_kompr.pdf
- Susanne Maier, Amtliche Publikationen und Statistiken, in: Clio Guide – Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften, Berlin 2016 (=Historisches Forum, Bd. 19), <http://www.clio-online.de/guides/sammlungen/amtliche-publicationen-und-statistiken/2016>.



Weiterführende Angebote:

Die Staatsbibliothek bietet regelmäßig Schulungen zu bestimmten Fächern, Themen und Datenbanken an. Näheres erfahren Sie unter
<http://staatsbibliothek-berlin.de/wissenswerkstatt>.

Beratung bei bibliotheksbezogenen Fragen aller Art erhalten Sie unter
<http://staatsbibliothek-berlin.de/service-und-benutzung/auskunft.html>

Susanne Maier
Referentin für amtliche Publikationen
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Str. 33
10785 Berlin
Tel.: +49/ (0) 30 / 266 - 432720
Mail: susanne.maier@sbb.spk-berlin.de